

Verein für
Ehe- und Lebens-
beratung VEL



Jahresbericht 2017

Solothurn
Olten
Grenchen
Breitenbach

Verein für Ehe- und Lebensfragen Kanton Solothurn (VEL)

Der Vorstand hat im Berichtsjahr die laufenden statutarischen Geschäfte behandelt. Die Vereinsversammlung fand am 4. April 2017 in Olten statt.

Die Beratungsangebote wurden im gleichen Rahmen genutzt wie in den vorherigen Jahren. Es wurden über 1600 Beratungsgespräche geführt, über 370 Neuanmeldungen erfolgten. Insgesamt gab es 600 Beratungsfälle auf den vier Stellen. Diese Zahlen zeigen sehr deutlich, dass die Angebote einem grossen Bedürfnis entsprechen. Die Dienstleistungsangebote des VEL sind ausführlich auf unserer Homepage www.velso.ch beschrieben.

Der VEL legt sehr viel Wert darauf, dass die Ratsuchenden mit den Dienstleistungen zufrieden sind. Deshalb werden regelmässig Kundenbefragungen durchgeführt. Im Berichtsjahr wurden 197 Fragebogen versandt und insgesamt 66 Antworten kamen zurück, was einer Rücklaufquote von 33.5% entspricht.

Insgesamt war die Zufriedenheit sehr gross. Die Ratsuchenden fühlten sich ernstgenommen und respektiert und sie konnten ihre Anliegen und Sorgen einbringen. Die Qualität unserer Beratungstätigkeit wird hoch eingeschätzt. Die grosse Mehrheit zeigt sich zufrieden und sie würde die Beratungsstellen weiterempfehlen.

Im Bereich Ehe- und Lebensberatung wird regelmässig von Eltern nach Erziehungsberatung oder Erziehungscoaching gefragt. Die Familien sind in der heutigen Zeit sehr herausgefordert mit all den Themen, die auf sie zukommen. Hier ist es wichtig, die Familien zu unterstützen, ihre Ressourcen zu stärken und auch zu schätzen, was gut klappt und positive Bindungen schafft.

Der Beitrag von Cornelia Lossner, Beratungsstelle Breitenbach, widmet sich ausführlich dem Thema Erziehung und deren Herausforderung.

Um die Aufgaben des VEL im Interesse der vielen Ratsuchenden weiter erfüllen zu können, ist die tatkräftige und engagierte Unterstützung aller Träger sehr wichtig. An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen, die die Arbeit des VEL mittragen, insbesondere gilt der Dank den Synoden der Landeskirchen und den Verantwortlichen des Einwohnergemeinerverbands VSEG. Auch den Verantwortlichen der kantonalen Verwaltung und der Solothurner Spitäler gebührt unser Dank.

Ruedi Köhli
Präsident

Hilde Spieler Gonseth
Geschäftsstellenleiterin

Erziehung – immer wieder eine Herausforderung

Erziehung ist ein Thema, welches niemanden kalt lässt. Jeder und jede hat Erziehung am eigenen Leib erfahren, sei es im Elternhaus oder in der Schule. Schmerzliche Erfahrungen sind oft mit diesem Thema verknüpft, aber auch positive unvergessliche Erinnerungen. Kürzlich startete die Gratiszeitung «20 Minuten» eine Umfrage, welche Erziehungsmittel Eltern anwenden. Ich war erstaunt über die Kreativität in den Beispielen: Eine Mutter berichtet, dass sie die Zimmertüre ausgehängt hat, weil ihr elfjähriger Sohn immer dagegen hämmerte und es nicht lassen wollte. Eine andere erzählt, dass sie bei Familienstreitigkeiten laute Ländlermusik laufen lässt. Dann müssen alle lachen und die Konflikte erscheinen nicht mehr so dramatisch.

Auf der Beratungsstelle haben wir es meistens mit Eltern zu tun, die mit der Erziehung in eine Sackgasse geraten sind. Die Kinder tanzen ihnen auf der Nase herum oder es bestehen Unstimmigkeiten zwischen den Elternteilen über die «richtige» Erziehung. In der heutigen Zeit kommen oft noch komplizierte Familienverhältnisse dazu:

Wir sollten uns weniger bemühen, den Weg für unsere Kinder vorzubereiten, als unsere Kinder für den Weg.

Autor unbekannt

Patchworkfamilien mit einem getrennt von der Familie lebenden Elternteil und einem Stiefelternteil, Stief- und Halbgeschwister, verschiedene Rollen, verschiedene Erziehungstraditionen, die aufeinander abgestimmt werden müssen. Auch die Anforderungen der Schule sind ein grosses Thema für viele Eltern. Ein Dauerbrenner ist der Umgang mit den neuen Medien Smartphone und Computer. Keine einfache Sache, sich mit all' diesen Themen auseinanderzusetzen!

Erziehung spielt sich heutzutage nicht mehr nur im intimen Rahmen der eigenen vier Wände ab: Das Verhalten der Kinder unterliegt einer Aussenwahrnehmung, da die Kinder sich vermehrt in verschiedenen sozialen Gruppen begegnen: Freunde/Freundinnen übernachten beieinander; es gibt zusammengesetzte Familien mit verschiedenen Akteuren; Wochenenden werden in anderen sozialen Gefügen verbracht; man geht mit Paten, Freunden und Verwandten in gemeinsame Ferien oder die Grosseltern übernehmen Betreuungsaufgaben. So werden die Sitten und Gebräuche in den jeweiligen Familien deutlich wahrnehmbar und bieten je nachdem Anlass zu Verunsicherungen oder zu Unstimmigkeiten über die Frage, wie eine korrekte Erziehung auszusehen hat.

Unsere Beratungen spielen sich in diesen Spannungsfeldern ab. Es geht immer darum, individuell zu schauen, wo der Fokus ist. Geht es darum, die Eltern in ihren schon vorhandenen Kompetenzen zu stärken? Geht es eher darum, eine Struktur zu schaffen, Rollen zu klären? Geht es darum, gemeinsam hilfreiche Interventionen zu finden? Oder geht es darum, zu deeskalieren und zu beruhigen?

Unser systemischer Beratungsansatz arbeitet mit den bereits vorhandenen Ressourcen. Sind Schwierigkeiten vorhanden, fragen wir zuerst danach, was gut geht, was klappt, was keine Schwierigkeiten bereitet, bevor wir uns um die geschilderten Probleme kümmern.

Sind Schwierigkeiten vorhanden, fragen wir zuerst danach, was gut geht, bevor wir uns um die geschilderten Probleme kümmern.

Wir möchten die Eltern in einer Weise stärken, dass sie ihre Erziehungsaufgaben optimistisch wahrnehmen können, dass ihr Selbstbewusstsein an der Aufgabe wachsen kann und die Kinder sich wohl und geborgen fühlen.



Hier einige Grundlagen – gestützt auf die Erziehungsberaterin Ursula Keller, Zürich:

- Eine Familie definiert sich heute als «Erwachsene und Kinder, die zusammengehören»
- Erziehung ist die Begleitung kleiner Menschen während ihres Prozesses des Erwachsenwerdens
- Sie soll gewaltlos erfolgen, aber nicht ohne Autorität
- Kinder brauchen Liebe, Fürsorge, Sicherheit, gemeinsame Erlebnisse, Freiräume, aber eben auch Grenzerfahrungen und eine klare Struktur
- Autorität bedeutet heutzutage nicht mehr Macht und Gewaltausübung, sondern Hartnäckigkeit und Beziehungsfähigkeit («Dranbleiben»)
- Die «elterliche» Autorität stützt sich auf die Entschlossenheit der Erziehungspersonen, im Leben des Kindes präsent zu sein und Verantwortung zu übernehmen.
- Eltern sollen bereit sein, in Konflikten Lösungen zu suchen bei denen das Kind sich nicht gedemütigt fühlt
- Elterliche Interventionen sollen auf das Alter der Kinder abgestimmt sein (klare Führung für Kleinkinder, schrittweise Mitbestimmung bei älteren Kindern und Jugendlichen)
- Gleichzeitig sollen die Kinder nicht in Watte gepackt, sondern bei Herausforderungen liebevoll begleitet, aber nicht verschont werden vor Ereignissen, die in jedem Leben vorkommen (Enttäuschungen, Verlust, Streite überstehen, Misserfolge verarbeiten etc.)

Beim Thema Erziehung besteht immer die Gefahr, dass wir in Versuchung geraten, Ratschläge zu erteilen oder Rezepte zu entwickeln. Aber leider gibt es kein Patentrezept, welches für alle Gültigkeit hat. In unserer extrem individualisierten Gesellschaft muss sich jede Familie aufmachen, ihre persönlichen Mittel und Wege zu finden und ihre eigene Erziehungskultur zu entwickeln. Das heisst nicht, dass keine Werte mehr gelten. Die Art und Weise, wie Werte an die Kinder vermittelt werden sind sehr unterschiedlich. Ein zentraler Punkt dabei ist, dass Eltern die Werte, die sie weitergeben möchten, auch selber leben.

Cornelia Lossner
Beratungsstelle Breitenbach

Beim Thema Erziehung besteht immer die Gefahr, dass wir in Versuchung geraten, Ratschläge zu erteilen oder Rezepte zu entwickeln.

Beratungsstellen Ehe- und Lebensfragen Statistiken

	2016	2017
Beratungen		
Kurzberatungen (über 10 Minuten)	332	300
Beratungssitzungen	1238	1308
Total Beratungen	1574	1608
Personen		
Anzahl der beratenen Personen	965	873
Anzahl Beratungsfälle		
Beratungsfälle	503	422
davon Neuaufnahmen	275	265

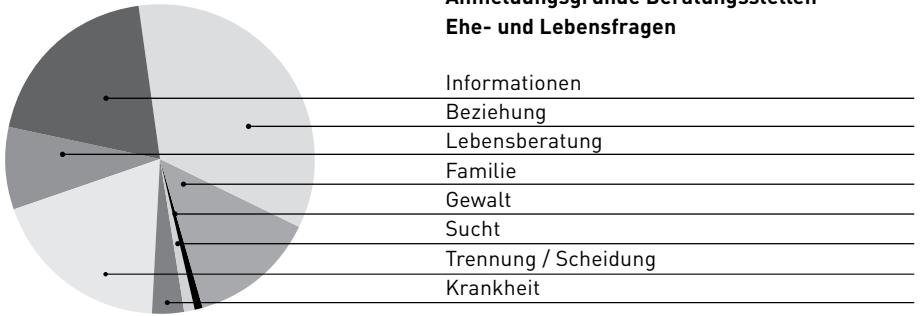
Beratungen aus Leistungsvereinbarungen Statistiken

	2016	2017
Beratungsfälle	15	14
in Stunden erfasst	78	86.75

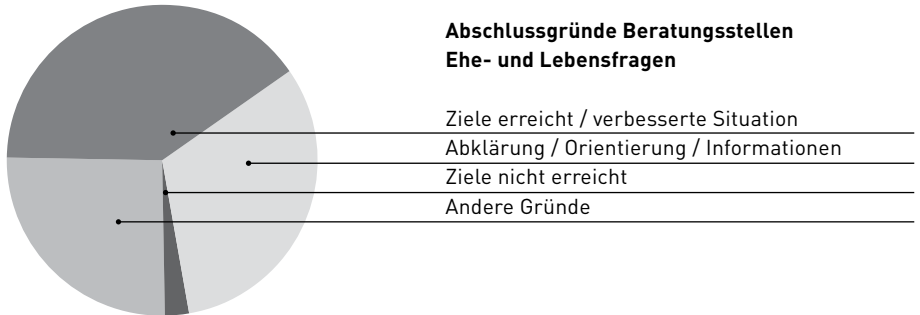
Öffentlichkeitsarbeit der Beratungsstellen Statistik

	2016	2017
Öffentlichkeitsarbeit (in Stunden erfasst)	58.75	78.75

Anmeldungsgründe Beratungsstellen Ehe- und Lebensfragen

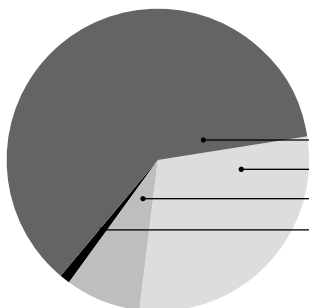


Abschlussgründe Beratungsstellen Ehe- und Lebensfragen



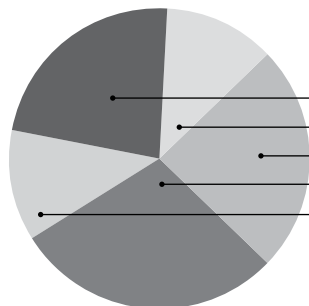
Beratungsstellen für Schwangerschaft und Familienplanung Statistiken

	2016	2017
Beratungen		
Kurzberatungen (über 10 Minuten)	213	153
Beratungssitzungen	358	314
Total Beratungen	571	467
Fallzahlen		
Fallzahlen	169	153
davon Neuaufnahmen	104	98
Sexualpädagogik (in Stunden erfasst)		
Sexualpädagogik	302.50	188.50



Anmeldungsgründe Beratungsstellen Schwangerschaft und Familienplanung

Informationen
Familienplanung
Familie
Sexualität



Abschlussgründe Beratungsstellen Schwangerschaft und Familienplanung

Ziele erreicht / verbesserte Situation
Problem eingeleitet / erkannt
Abklärung / Orientierung / Information
Überbrückungshilfe
Andere Gründe

**Beratungsstellen für Ehe- und Lebensfragen
Schwangerschaft und Familienplanung
Beratungsstelle für das Staatspersonal**

Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2017

Beratungsaufwand	537 854.21	
Geschäftsstelle	34 972.40	
Büromiete/Unterhalt/Reinigung	58 586.60	
Beiträge der Gemeinden		348 186.80
Beiträge der Landeskirchen		258 400.00
Erträge aus der Beratung		49 673.10
Kapitalertrag		116.20
Ertragsüberschuss	24 962.89	
	656 376.10	656 376.10

Saldobilanz per 31. Dezember 2015

Postcheck	14 007.02	
Bank	294 830.15	
Debitoren und Verrechnungssteuer	91 251.29	
Kreditoren		33 397.05
Eigenkapital		341 728.52
Ertragsüberschuss		24 962.89
	400 088.46	400 088.46

Olten, 31.12.2017

Hilde Spieler Gonseth, Geschäftsstellenleiterin

Vorstand		Telefon	E-Mail
Präsident	Köhli Ruedi Bahnhofstrasse 10, 2544 Bettlach	032 645 32 10	ruedi.koehli@velso.ch
Vize-Präsident	Umbricht Urs Lehnmattstrasse 40, 4573 Lohn	032 677 11 89	urs.umbricht@bluewin.ch
Übrige	Ackermann Clemens Klarastrasse 28, 4600 Olten	062 296 44 86	clemens.ackermann@christkatholisch.ch
	Meier René Haldenstrasse 18, 2540 Grenchen	032 652 07 68	rene.meier2540@bluewin.ch
Kanton Solothurn			
	Blum Thomas, VSEG Bolacker 9, 4564 Obergerlafingen	032 675 23 02	info@vseg.ch
	Greber Ruth, Personalamt Rathausgasse 24, 4509 Solothurn	032 627 20 88	ruth.greber@fd.so.ch
Beratungsstellen	Arbeitspensum aller BeraterInnen 300%		
4500 Solothurn	Rossmarktplatz 2 • Hügin Furrer Brigitta • Schneiter Reto	032 622 44 33	solothurn@velso.ch
4600 Olten	Hammerallee 19 • Hulmann Therese • Spieler Gonseth Hilde, Geschäftsstellenleiterin	062 212 61 61	olten@velso.ch
2540 Grenchen	Solothurnstrasse 32 • Schneiter Reto	032 652 19 22	grenchen@velso.ch
4226 Breitenbach	Fehrenstrasse 12 • Lossner Künzi Cornelia	061 781 34 49	breitenbach@velso.ch
Sekretariat	Beratungsstelle Olten Hammerallee 19, 4600 Olten • Hafi-Probst Karin	062 212 61 61	olten@velso.ch

